

Pressefrühstück am 23. Januar 2014

Das Bündnis Freie Bürger hatte Vertreter der Dresdner Medien am Donnerstag zum gemeinsamen Frühstück in das Hotel Martha in der Neustadt eingeladen. Dort wurden die am 22. Januar gewählten Kandidaten sowie der Kurzentwurf des Programms „7 x Ja für Dresden“ für die Kommunalwahl im Mai präsentiert. Den Fragen der anwesenden Journalisten stellten sich der Vereinsvorsitzende Manfred Evens (Spitzenkandidat im Wahlkreis 1), sein Stellvertreter Rüdiger Liebold (Kandidat Wahlkreis 7), Pressesprecher Dr. Albrecht Leonhardt (Spitzenkandidat im Wahlkreis 6), der Fraktionsvorsitzende Christoph Hille (Spitzenkandidat im Wahlkreis 10), Stadtrat Jan Kaboth (Spitzenkandidat im Wahlkreis 5) sowie Michael Hauck (Kandidat im Wahlkreis 10), Ronald Kramer (Spitzenkandidat im Wahlkreis 9) sowie Roswitha Beyer (Spitzenkandidat im Wahlkreis 2) und Joachim Brockpähler (Kandidat im Wahlkreis 5).

Im sehr regen Gespräch machte das Bündnis deutlich, dass es sich als sachorientierte Alternative zur parteipolitisch geprägten Mehrheit im Stadtrat sieht. So hob Herr Evens hervor, dass es nicht anginge, dass kommunale Entscheidungen von der „Subventionsbanane“ der Landesregierung so manipuliert würden, dass Bauvorhaben in Dresden eher den Wünschen der Landesregierung entsprächen als den Bedürfnissen der Dresdner. Fraktionschef Hille bekräftigt in diesem Zusammenhang als Alleinstellungsmerkmal der jetzigen und zukünftigen Bürgerfraktion den Vorrang der Gewissensentscheidung jedes einzelnen Stadtrats vor einem wie auch immer gearteten Fraktionszwang.

Dr. Leonhardt machte darauf aufmerksam, dass mit dem Bündnis etwas Neues in der Kommunalpolitik in Dresden entstanden sei, nämlich der Zusammenschluss von politisch engagierten Bürgern quer durch das gesamte politische Spektrum von links-sozial bis wertkonservativ. Dies sei der Anspruch des Bündnisses Freie Wähler: die Möglichkeit des Kompromisses zum Wohle der Dresdner.

Das Bündnis kündigte an, dass in den nächsten Wochen der Kurzentwurf des Kommunalwahlprogramms konkret und den verschiedenen Stadtteilen bzw. Wahlkreisen entsprechend unterfüttert werde. So wiesen Fr. Beyer und Hr. Liebold darauf hin, dass das Thema bezahlbaren Wohnraums – v.a. für Familien mit Kindern – in den nächsten Jahren ein wichtiges Thema in der Arbeit des Bündnisses im Stadtrat werde. Herr Kaboth nannte als weitere Anliegen des Bündnisses die Teilhabe der Bürger an kulturellen und sportlichen Angeboten in den einzelnen Stadtteilen zu verbessern.

Mit der Wahl der Kandidaten ist der erste Schritt auf dem Weg zu den Kommunalwahlen im Mai getan. In den nächsten Wochen wird es darum gehen, unser Kommunalwahlprogramm weiter zu konkretisieren.